

Jahresbericht 2023

Öffentlichkeitsarbeit beim Roten Kreuz im Kreis Borken

1. Einleitung und Überblick

Wir blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches 2023 Jahr zurück, in dem zahlreiche Projekte und Herausforderungen gemeistert wurden. Trotz unveränderter Mitarbeiterzahl von rund 1.200 im Kreisgebiet haben wir es geschafft, die wirtschaftliche Stabilität zu verbessern und neue Strukturen zu schaffen.

2. Organisation und Konsolidierung

Im Jahr 2023 lag ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Optimierung unserer internen Strukturen. Wir haben:

- Organisatorische Abläufe verbessert,
- Arbeitsabläufe effizienter gestaltet und Ressourcen gebündelt,
- Bestehende Tätigkeitsbereiche angepasst und erweitert.

Diese Maßnahmen haben es uns ermöglicht, wirtschaftliche und strukturelle Herausforderungen zu bewältigen. Parallel dazu wurden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen, um ein starkes Fundament für das Ehrenamt und die langfristige Zukunftsfähigkeit unserer Organisation zu gewährleisten.

3. Schwerpunktbereiche

Pflege: Die Einführung des Pflegetarifs stellte uns vor wirtschaftliche Herausforderungen, die wir durch effiziente Maßnahmen und ein engagiertes Team erfolgreich bewältigen konnten. Die strategische Weiterentwicklung der Pflegebereiche hat dazu geführt, dass wir uns in dieser wettbewerbsintensiven Branche gut positionieren konnten.

Kitas: Auch der Kita-Bereich stand vor großen Herausforderungen, da die finanziellen Mittel oft knapp sind. Trotz dieser Schwierigkeiten konnten wir in den Kommunen Heek und Heiden neue Kita-Plätze schaffen. Unsere Kooperation mit den Kommunen ermöglicht es uns, auch in Zukunft auf diesen Bedarf einzugehen. Zudem haben wir die pädagogische Fachberatung weiterentwickelt, was insbesondere in Zeiten der Auflösung des Kita-Fachverbands von großem Vorteil war.

Bildung: Im Bereich der Bildung wurde das Pilotprojekt „Bildungskompass Ehrenamt“ erfolgreich gestartet. Dieses Projekt bietet digitale Bildungsangebote für Ehrenamtliche, die sehr gut angenommen wurden. Aufgrund der positiven Resonanz planen wir, den Bereich der digitalen Bildung bis 2025 weiter auszubauen. Gleichzeitig haben wir im Bereich der Sprach- und Integrationskurse eine steigende Nachfrage verzeichnet.

Rettungsdienst: Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Rettungsdienst, der sich kontinuierlich weiterentwickelt. Die Projektierung der Interimswache in Gescher wurde gestartet, und ab 2025 planen wir die Erweiterung der dortigen Rettungswache, die die größte im Kreis Borken sein wird.

Physio-, Ergo- und Logopädie: Auch in diesen Bereichen bleibt die Nachfrage hoch, insbesondere bei der Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit speziellen gesundheitlichen Bedürfnissen. Trotz personeller Engpässe konnten wir unsere Dienstleistungen auf hohem Niveau aufrechterhalten und planen, auch hier weiter zu expandieren.

4. Ehrenamt und Katastrophenschutz

Im Jahr 2023 hat sich das Ehrenamt erneut als unverzichtbar für das Rote Kreuz im Kreis Borken bewährt. Über 1.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren in verschiedenen Bereichen aktiv, von Sanitätswachdiensten bei Veranstaltungen bis hin zum Katastrophenschutz. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz der Drohnenstaffel, die im Februar bei einer Personensuche erfolgreich unterstützte.

Das Jahr war geprägt von Übungen, die die Fähigkeiten unserer Ehrenamtlichen weiter stärkten. Zudem konnten wir unsere Ausstattung durch neue Fahrzeuge wie den Geräteanhänger Einsatzstellenhygiene und ein Notstromaggregat verbessern. Ein weiteres Highlight war die Vorstellung des neuen Einsatzkonzepts „Betreuungsplatz 50“, das positive Resonanz erhielt.

Die Ehrenamtsgala in Ahaus war ein besonderes Dankeschön an unsere Helfer für ihre Unterstützung während der Corona-Pandemie und des Hochwassers im Ahrtal. Trotz der Herausforderungen erfordert das Ehrenamt Engagement und Hingabe, und auch wenn es keinen finanziellen Lohn bringt, bleibt es von unschätzbarem Wert.

Zusammengefasst ist das Ehrenamt eine der größten Stärken des DRK im Kreis Borken und stärkt unsere Gemeinschaft.

5. Projekte und Innovationen

Neben den genannten Schwerpunktbereichen haben wir uns intensiv mit der Digitalisierung unserer Prozesse beschäftigt. So haben wir beispielsweise unsere Telefonanlage modernisiert und neue IT-Lösungen eingeführt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Zusammen mit dem Kreis Borken und der

Firma d.velop nahmen wir an einem Pilotprojekt zur Entwicklung innovativer Softwarelösungen teil.

6. Fazit und Ausblick

Das Jahr 2023 war von großen Herausforderungen geprägt, aber wir sind auf einem sehr guten Kurs. Themen wie Digitalisierung, der Ausbau unserer Kompetenzen sowie die Schaffung stabiler Strukturen für die Zukunft stehen weiterhin im Fokus. Unsere Arbeit im Haupt- und Ehrenamt ist und bleibt unverzichtbar, und wir sind zuversichtlich, auch in den kommenden Jahren eine verlässliche Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Borken zu sein.